

Besichtigung und Führung im Erzbergwerk Gonzen Sargans - am 19.2.2024

21 interessierte Personen nahmen an der informativen und überaus interessanten Tonbildschau, Führung und Stollenbesichtigung teil.

Hier eine Zusammenfassung der Geschichte des Erzbergwerkes Gonzen:

Der Erzabbau ist ab 200 v.Chr. schon nachgewiesen. 1315 wurden Schmelzanlagen in Flums, Mels und Plons urkundlich erwähnt und das Bergwerk selbst um 1396. Zu dieser Zeit wurde bereits Erz-Abbau betrieben. Als Folge der Appenzellerkriege ging das Bergwerk 1406 an die Grafen von Toggenburg. Dann wechselten die Besitzer des Bergwerkes mehrmals, bis 1823 Johann Georg Neher das Eisenwerk Plons und und das Bergwerk Gonzen von der Familie Bernold erwarb.

Bis 1919 wurde, im grössten Eisenbergwerk der Schweiz, das Erz noch von Hand, also mit Hammer und Meissel, gewonnen. Mit der Gründung einer Aktien-Gesellschaft, wurde 1919 die Abbau- und Fördertechnik modernisiert und das Werk seiner Blütezeit zugeführt. Insgesamt wurden im Bergwerk 2,7 Millionen Tonnen Eisenerz gefördert, bis dann am 2. Mai 1966 die Gesellschaft den Betrieb, aus Kostengründen, einstellen musste.

Am 4. Juni 1983 wurde der Verein 'Pro Gonzenbergwerk' gegründet. Mit dem Ziel, aus dieser Anlage, mit ihrem 90 Kilometer langen Stollen-Labyrinth und der immer noch vorhandenen technischen Einrichtung, das grösste Besucherbergwerk der Schweiz zu machen.



Im Jahr 2004 wurde die Besucheranlage, im Rahmen des Projekts 'Gonzen 2002', neu in den Bereich des Stollenportals Vild verlegt. Durch die Aussprengung von 2 Kavernen wurde, für den Führungsbetrieb und für ein Restaurant, eine zweckmässige und einmalige Infrastruktur geschaffen. Eine Bahnhofsanlage, mit 5 Lokomotiven und 10 Mannschaftswagen, ermöglicht die Bereitstellung von Blockzügen, für die Besucher.

Das Restaurant, mit Namen 'Bergwerk', bietet den Besuchern eine einmalige Atmosphäre, für Veranstaltungen, mit bis zu 220 Gästen.

Nach der Fahrt mit der Stollenbahn und dem ca. stündigen Rundgang in den Stollen, genossen wir - im Restaurant Bergwerk - ein sehr feines und reichliches Mittagessen. Alle waren beeindruckt von diesem Tag!

Um 15 Uhr verabschiedeten wir uns dann, mit dem Versprechen, für das 'Gonzenbergwerk' Reklame zu machen.

Einen herzlichen Dank an Erika Struck, die unsere Gruppe von Uster nach Sargans und wieder zurück begleitet hat.

Ursula Egli, 20. Februar 2024

